Eppendorfer ANZEIGER

FROUARD MÁLKOV POMPÉY

Partnerstadt Lohmar

Amtsblatt für Eppendorf mit den Ortsteilen Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf

Juli 2023

Jahrgang 33, Nr. 7

erscheint am 30. Juni 2023

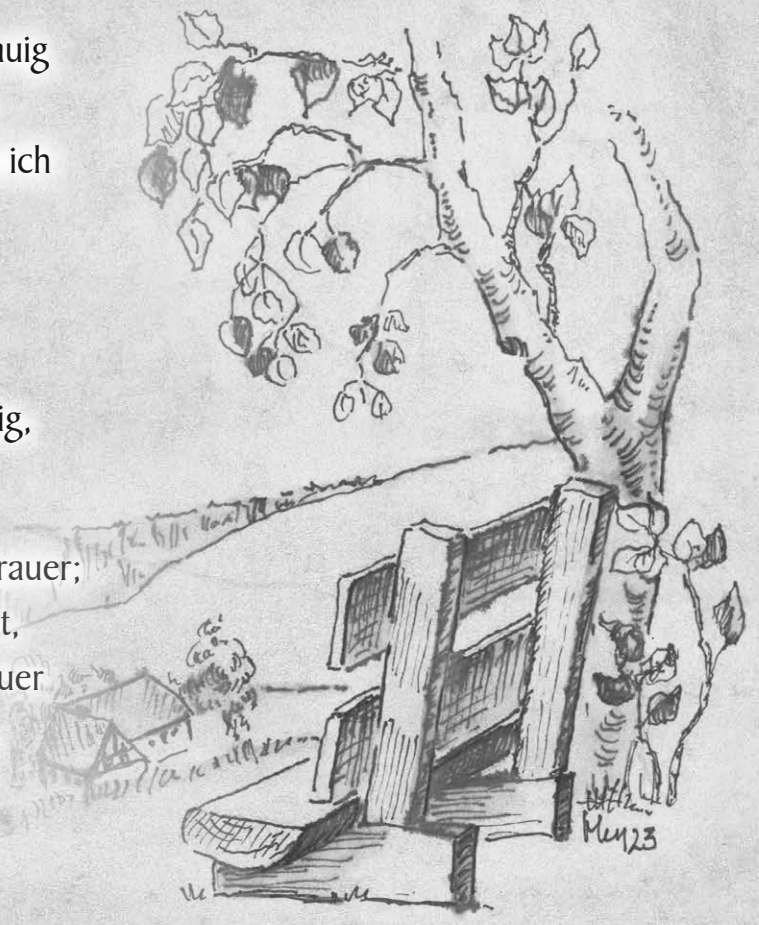
Wie liegt die Welt ...

Wie liegt die Welt so frisch und tauig
vor mir im Morgensonnenschein.
Entzückt vom hohen Hügel schau ich
ins grüne Tal hinein.

Mit allen Kreaturen bin ich
in schönster Seelenharmonie.
Wir sind verwandt, ich fühl es innig,
und eben darum lieb ich sie.

Und wird auch mal der Himmel grauer;
wer voll Vertrau'n die Welt besieht,
den freut es, wenn ein Regenschauer
mit Sturm und Blitz vorüberzieht.

Wilhelm Busch
(1832 – 1908)



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Eppendorf
Bürgermeister Axel Röthling, Tel. 037293/780
E-Mail: info@gemeinde-eppendorf.de
DE-Mail: info@gemeinde-eppendorf.de-mail.de
www.gemeinde-eppendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Redaktion
Verantwortlich für Anzeigen/Satz/Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstr. 2, 09116 Chemnitz, Tel.: 03 71 / 8 14 93 - 0,
E-Mail: anzeigen@druckerei-groeer.de

Grafiken / Bilder: angegebene Fotografen, ©fotolia.com, ©freepik.com, ©pixabay.com

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe ist Freitag, der 14.07.2023, 12.00 Uhr

Der Bürgermeister berichtet

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in jedem Jahr freuen wir uns über wärmere Temperaturen im Frühling. Und wenn es dann endlich soweit ist, dann blicken wir mit Vorfreude auf den Sommer. Ein Grund für diese Vorfreude ist die Aussicht auf Ferien und den Sommerurlaub. In diesem Jahr hatte ich das Gefühl, dass wärmere Temperaturen ganz besonders lange auf sich haben warten lassen. Aber nun biegen wir endlich auf die Zielgerade ein. Die Sommerferien beginnen in wenigen Tagen und für viele von uns steht die schönste Zeit des Jahres unmittelbar bevor. Egal was bei Ihnen das Wichtigste im Urlaub ist, Ruhe vom hektischen Alltag, Zeit für Familie und Freunde oder verschiedenste Aktivitäten und unabhängig ob und wenn ja, wohin Sie verreisen – ich wünsche Ihnen, dass Sie die Ferien genießen können und sich gut erholen.

120 Jahre Rassegeflügelzucht in Eppendorf

Am 7. März 1903 wurde der Rassegeflügelzüchterverein e.V. Eppendorf gegründet. Das 120-jährige Jubiläum nahmen die Vereinsmitglieder zum Anlass, um am 10. Juni eine gebührende Feier auszurichten. Der Vereinsvorsitzende Rolf Buschbeck konnte dabei auf eine sehr lange und vor allem erfolgreiche Arbeit des Vereins zurückblicken. Wie lang 120 Jahre sind, lässt sich gut daran erkennen, welche gesellschaftlichen Veränderungen es in dieser Zeit gab. Dabei stellte jede Gesellschaftsordnung unterschiedliche Ansprüche an die Zuchtfreunde. Schon immer muss ein erfolgreicher Tierzüchter neben besonderer Tierliebe und Fachwissen vor allem auch über ein hohes Maß an Geduld und Ausdauer verfügen. In der DDR, so beschrieb es der Vereinsvorsitzende, kam dann auch noch großer Einfallsreichtum dazu. Heute kaum vorstellbar, war damals sogar die Beschaffung von Futtermitteln ein beständiges Problem, wenn man nicht über die nötigen Beziehungen verfügte. Der Verein reagierte darauf, in dem er einen Teil der Futtermittel selbst anbaute und einige Züchter lieferten Eier bei der örtlichen Eieraufkaufstelle ab und konnten dafür anteilmäßig Futter beziehen.

Mit dem Jahr 1989 kam die Wende und damit auch eine große Herausforderung für den Rassegeflügelzüchterverein in unserer Gemeinde. Die Mitgliederzahlen sanken beinahe um die Hälfte und die Zukunft lag im Ungewissen. Aber mit Geduld und Ausdauer haben die Geflügelzüchter auch diese Herausforderung gemeistert. Heute zählt der Verein 38 Mitglieder, darunter vier Züchterinnen und vier Jugendliche und ist damit gut für die Zukunft aufgestellt.

Unbeeindruckt von den äußeren Umständen wetteifern die Züchter unverändert um möglichst gute Zuchterfolge. Viele von uns besuchen regelmäßig die Kleintierschau im Kartoffellagerhaus in Großwaltersdorf oder die Kreisjunggeflügelschau in der Alten Turnhalle. So konnten wir uns selbst ein Bild von den guten Ergebnissen unserer Züchter machen. Aber die Eppendorfer Züchter beschränken sich nicht auf lokale Ausstellungen. Zwölf Vereinsmitglieder präsentieren Ihre Lieblinge europaweit bei Ausstellungen. Von diesen internationalen Erfahrungen profitieren natürlich alle Vereinsmitglieder. Diese intensive Arbeit zeigt sich auch in den Zuchterfolgen. Trotz großer Konkurrenz belegen die Züchter aus unserer Gemeinde auch vordere Plätze bei nationalen Ausstellungen. Einen absoluten Höhepunkt für den Rassegeflügelzüchterverein e.V. Eppendorf sind die vier Europameistertitel, die Mitglieder des Vereins bisher mit den von ihnen gezüchteten Laufenten und Luchstauben gewinnen konnten.

Aufnahme neuer Mitglieder durch den Vereinsvorsitzenden

Ich wünsche unseren Rassegeflügelzüchtern weiterhin viel Freude mit ihrem bodenständigen Hobby, auch weiterhin gute Ergebnisse bei Ausstellungen und „Gut Zucht“.

Gemeinderat

Die Satzungen unserer Gemeinde sind in regelmäßigen Abständen anzupassen. Das kann der Fall sein, wenn sich gesetzliche Rahmenbedingungen ändern oder Kostenkalkulationen überarbeitet wurden. In der Sitzung am 30. Mai 2023 wurden die Mitglieder des Gemeinderates über den Änderungsbedarf hinsichtlich der Bestattungshallensatzung, der Hebesatzsatzung, der Bekanntmachungssatzung, der Entschädigungssatzung, der Betreuungssatzung und der Elternbeitragssatzung informiert. Die notwendigen Änderungen sind nun zu erarbeiten und in einer späteren Sitzung vom Gemeinderat zu beschließen.

Weiterhin konnten die Gemeinderäte das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauantrag für einen Carport erteilen.

Bereits im Sommer 2020 hatte die Telekom die Breitbandversorgung in unserer Gemeinde wesentlich verbessert. Dabei kam Vectoring zum Einsatz, eine Technologie, bei welcher die Hausanschlüsse als Kupferleitung ausgeführt sind. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass zukünftig Glasfaseranschlüsse für alle Anschlussnehmer erforderlich sein werden. Nun liegt der Gemeinde ein Angebot vor, diesen Glasfaserausbau zu realisieren. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden über Einzelheiten zu diesem Vorhaben informiert. Sie stimmten dem Abschluss eines Vertrages zu, der den Glasfaserausbau in allen Ortsteilen ermöglichen soll. In Kürze soll der Vertragsabschluss erfolgen, dann werde ich Sie umfassend über das Vorhaben informieren.

Für Rückfragen zu den angesprochenen oder anderen Themen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Telefon: 037293/78 - 0, E-Mail: info@gemeinde-eppendorf.de

Axel Röthling
Bürgermeister

Beginn des amtlichen Teils

Öffentliche Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächKitaG für das Jahr 2022

Auf der Grundlage des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) geändert worden ist, macht die Gemeinde Eppendorf die durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihre Zusammensetzung und ihre Deckung sowie die durchschnittlichen von der Gemeinde gezahlten laufenden Geldleistungen für die Kindertagespflege auf Basis des Vorjahres (2022) je Betreuungsart bekannt.

In der Gemeinde Eppendorf werden zwei Kindertageseinrichtungen betrieben:

1. Kindertagesstätte „Regenbogen“ Eppendorf,
   OT Großwaltersdorf, Gränitzer Str. 9 a, 09575 Eppendorf,
   Träger: Gemeinde Eppendorf
2. Kindertagesstätte „Pfiffikus“ Eppendorf,
   Leubsdorfer Str. 1 b, 09575 Eppendorf,
   Träger: Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V.

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	915,09	381,29	205,90
erforderliche Sachkosten	278,36	115,98	62,63
erforderliche Betriebskosten	1.193,45	497,27	268,53

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR		Hort 6 h in EUR
		vor SVJ *	im SVJ *	
Landeszuschuss	246,83	246,83		164,56
Elternbeitrag ungekürzt	212,00	102,00	–	55,00
Gemeinde	734,62	148,44	–	48,97

** SVJ Schulvorbereitungsjahr*

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen und Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	4.034,96
Miete	1.519,77
Gesamt	5.554,73

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamtaufwendungen je Platz u. Monat	52,49	21,87	11,81

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Laufende Geldleistungen für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	75,60
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	499,40
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge	
c) Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	5,22
d) Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	45,56
e) Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	52,91
= laufende Geldleistungen	**678,69**
freiwillige Aufgabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	**678,69**

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten für die Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	212,00
Gemeinde	184,86

Eppendorf, am 13. Juni 2023

Gemeinde Eppendorf Bürgermeister

Axel Röthling
Bürgermeister

Bekanntmachung der Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten der Gemeinde Eppendorf ab 1. Januar 2024

Gemäß der Elternbeitragssatzung der Gemeinde Eppendorf vom 8. Dezember 2015, die durch Satzung vom 23. November 2017 geändert wurde, werden die Elternbeiträge jährlich anhand der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichen Elternbeiträge wurden aufgrund der Personal- und Sachkosten 2022 (öffentlich bekannt gemacht in der Ausgabe des „Eppendorfer Anzeigers“ am 30. Juni 2023) ermittelt.

Krippe		Kindergarten		Hort	
Höhe der Personal- und Sachkosten:	1193,45 EUR	**Höhe der Personal- und Sachkosten:**	497,27 EUR	**Höhe der Personal- und Sachkosten:**	268,53 EUR
davon 20 %:	238,69 EUR	davon 23 %	114,37 EUR	davon 23 %	61,76 EUR
festgesetzter Elternbeitrag:	239,00 EUR	**festgesetzter Elternbeitrag:**	115,00 EUR	**festgesetzter Elternbeitrag:**	62,00 EUR

Ermäßigungsbeiträge*

Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Krippenkind			Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind			Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind		
	vollst. Fam.	**Alleinerz.**		**vollst. Fam.**	**Alleinerz.**		**vollst. Fam.**	**Alleinerz.**
9 Std. 1. Kind	239,00 EUR	215,10 EUR	**9 Std. 1. Kind**	115,00 EUR	103,50 EUR	**6 Std. 1. Kind**	62,00 EUR	55,80 EUR
2. Kind	143,40 EUR	119,50 EUR	**2. Kind**	69,00 EUR	57,50 EUR	**2. Kind**	37,20 EUR	31,00 EUR
3. Kind	47,80 EUR	23,90 EUR	**3. Kind**	23,00 EUR	11,50 EUR	**3. Kind**	12,40 EUR	6,20 EUR
weitere	–	–	**weitere**	–	–	**weitere**	–	–
6 Std. 1. Kind	159,33 EUR	143,40 EUR	**6 Std. 1. Kind**	76,67 EUR	69,00 EUR	**5 Std. 1. Kind**	51,67 EUR	46,50 EUR
2. Kind	95,60 EUR	79,67 EUR	**2. Kind**	46,00 EUR	38,33 EUR	**2. Kind**	31,00 EUR	25,83 EUR
3. Kind	31,87 EUR	15,93 EUR	**3. Kind**	15,33 EUR	7,67 EUR	**3. Kind**	10,33 EUR	5,17 EUR
weitere	–	–	**weitere**	–	–	**weitere**	–	–
4,5 Std. 1. Kind	119,50 EUR	107,55 EUR	**4,5 Std. 1. Kind**	57,50 EUR	51,75 EUR			
2. Kind	71,70 EUR	59,75 EUR	**2. Kind**	34,50 EUR	28,75 EUR			
3. Kind	23,90 EUR	11,95 EUR	**3. Kind**	11,50 EUR	5,75 EUR			
weitere	–	–	**weitere**	–	–			

lt. Elternbeitragssatzung sind folgende Ermäßigungen festgesetzt:

vollständige Familie
1. Kind voller Beitrag
2. Kind 40 % ermäßigt
3. Kind 80 % ermäßigt
weitere Kinder freigestellt

Alleinerziehende
1. Kind 10 % ermäßigt
2. Kind 50 % ermäßigt
3. Kind 90 % ermäßigt
weitere Kinder freigestellt

Ende des amtlichen Teils

Heiner-Müller-Schule

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2024/2025

Werte Eltern,

mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das sechste Lebensjahr vollenden, schulpflichtig. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2024 das sechste Lebensjahr vollenden und von ihren Eltern in der Schule angemeldet werden.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des neuen Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Die **Anmeldung** der Kinder an der Heiner-Müller-Schule/Grundschule Eppendorf erfolgt durch die Erziehungsberechtigten am

Montag, 04.09.2023 und Dienstag, 05.09.2023
jeweils in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde (evtl. Dokumente zur Sorgeberechtigung u. ä.) mit.

Zum Schulbezirk der Schule gehören Eppendorf mit den Ortsteilen Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf.

Freundliche Grüße

B. Fülling, Schulleiterin

An die Gemeinde Eppendorf
Redaktion „Eppendorfer Anzeiger“
Großwaltersdorfer Straße 8, 09575 Eppendorf

GEMEINDE EPPENDORF

Antrag zur Veröffentlichung von Altersjubiläen

Hiermit beantrage ich die Veröffentlichung meiner Altersjubiläen (75. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) durch die Gemeinde Eppendorf.

Zu diesem Zweck stelle ich folgende personenbezogenen Daten bereit und willige ich in deren Verarbeitung ein:

✗ _____
Name und Vorname

✗ _____
Anschrift (Ortschaft, Straße, Hausnummer)

✗ _____
Geburtsdatum

Die Gemeinde Eppendorf weist darauf hin, dass ausreichend technische Maßnahmen zur Gewährung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Amtsblatt „Eppendorfer Anzeiger“ und im Internet ein umfassender Datenschutz nicht gewährleistet werden. Der/Die Antragstellende nimmt die Risiken für eine eventuelle Persönlichkeitsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass: die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen und die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist. Der/Die Antragstellende trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung der Daten freiwillig und kann seine/ihre Entscheidung gegenüber der Gemeinde Eppendorf jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Erklärung

Ich bestätige das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass die Gemeinde Eppendorf folgende Daten zu meiner Person

Name, Vorname, Ortschaft, Datum
und Art des Altersjubiläums

im Amtsblatt »Eppendorfer Anzeiger« sowie auf der Internetseite *www.gemeinde-eppendorf.de* veröffentlichen darf.

✗ _____
Ort, Datum

✗ _____
Unterschrift

Datenschutzrechtliche Informationen nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Veröffentlichung von Altersjubiläen

1 Verantwortlicher:
Gemeinde Eppendorf
Großwaltersdorfer Straße 8, 09575 Eppendorf
E-Mail: personalwesen@gemeinde-eppendorf.de
Telefon: 037293/78-115

2 Datenschutzbeauftragte:
Gemeinde Eppendorf, Datenschutzbeauftragte,
Großwaltersdorfer Straße 8, 09575 Eppendorf
E-Mail: datenschutz@gemeinde-eppendorf.de
Telefon: 037293/78-111

3 Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten:
Die Datenverarbeitung erfolgt zur öffentlichen Gratulation von Altersjubiläen anlässlich des 75. Geburtstages, jedes fünften weiteren Geburtstages und ab dem 100. Geburtstag jedes folgenden Geburtstages. Die Daten werden zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des amtlichen Mitteilungsblattes der Gemeinde Eppendorf „Eppendorfer Anzeiger“ sowie durch Veröffentlichung im Rahmen des Internetauftrittes der Gemeinde Eppendorf www.gemeinde-eppendorf.de verarbeitet.

4 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten:
Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

5 Innerhalb der Gemeinde Eppendorf erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Veröffentlichung der Altersjubiläen benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Artikel 28 DSGVO) können zu diesem Zweck Daten erhalten.

6 Die Daten werden dauernd gespeichert.

7 Ihre Rechte als betroffene Person:
Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO)

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Hausanschrift: Devrienstraße 5, 01067 Dresden, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Freie Sicht nach allen Seiten: Die Gemeinde bittet um Ihre Mithilfe!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei der Gemeinde eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: **„Bitte zurückschneiden!“**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z.B. Straßenbezeichnungen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach § 27 sächsisches Straßengesetz dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei **Gefahr im Verzug** kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Gemeindeverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden dem Eigentümer bzw. Besitzer in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführen schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Gemeindeverwaltung selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind **Kinder,** die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. **„Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten.** Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um **Gefahrensituationen** von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Parkbäume, so schön sie auch sein mögen, haben in Hausgärten nichts zu suchen.
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen **rechtzeitig** so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch **ohne Gefahren** nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. **„Lichtraumprofil“,** das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von **Straßeneinmündungen** und **Kreuzungen so weit zurück,** dass **Sichtbehinderungen** und **Verkehrsgefährdungen** ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
2. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von **Straßenlampen** und **Schildern** so weit zurück, dass die Lampen ihre **Beleuchtungsfunktion** erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. **Besonders die Straßenlampen** sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.
3. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das **Sichtdreieck frei gehalten wird.**

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an.

Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Vielen Dank

Ihr Bauamt

Hinweise zum Freihalten des Lichtraumprofils

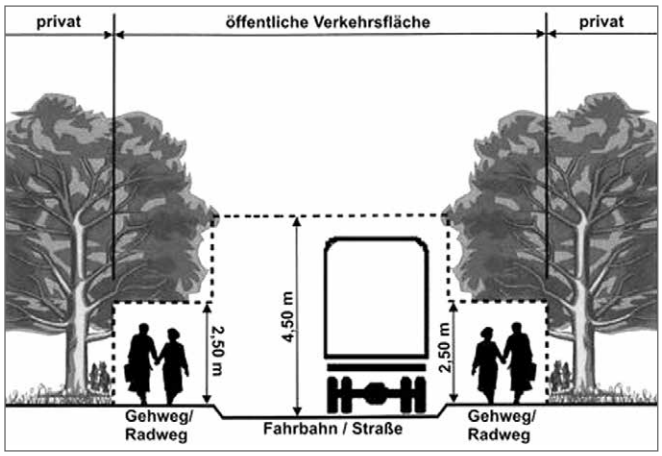
Im Straßenverkehr betrifft das Lichtraumprofil alle Arten der Verkehrswege, also Wege für den **Fußgängerverkehr,** den Fahrradverkehr und den Autoverkehr. Das Lichtraumprofil ist der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen, und ist – je nach Art des Verkehrs – unterschiedlich hoch und breit. So ist in Deutschland über einem **Fußgängerweg** ein Raum von mindestens 2,5 m Höhe freizuhalten, über einer Straße für den Autoverkehr von mindestens 4,5 m.

Quelle: Wikipedia

Über den gesamten Verkehrsflächen **muss** also der Lichtraum in den o. a. Höhen frei bleiben.

Schneiden Sie deshalb Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen **rechtzeitig so weit zurück,** dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch **ohne Gefahren** nutzen können.

Gern beraten wir Sie auch ausführlicher zum Thema.



Ihr Bauamt

12 Jahre Ausstellung „Eppendorf – Von der Besiedlung bis zur Gegenwart“ Über 685 Jahre Ortsgeschichte

Liebe Eppendorfer und Gäste!

Herzlich willkommen in unserer Ausstellung.

Wir haben regulär jeden letzten Dienstag im Monat geöffnet.

Der nächste Termin ist Dienstag, der 25. Juli 2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Alten Schule, Borstendorfer Straße 2.

Terminvereinbarungen zum Besuch der Ausstellung an anderen Tagen sind jederzeit möglich. Ein Anruf genügt!

Am 2. Juli 2011 wurde die Ausstellung anlässlich des Schul- und Heimatfestes erstmals in der Alten Turnhalle gezeigt.

Da die Turnhalle wieder für den Sport genutzt werden musste, haben wir die Möglichkeit erhalten, in die Alte Schule umzuziehen. Auch wenn dort die Räumlichkeiten kleiner waren, ist es gelungen, alle Tafeln und die meisten Exponate mit viel organsatorischem und planerischem Geschick aufzubauen.

Am 11. September 2011 erfolgte die feierliche Neueröffnung der Ausstellung in der Alten Schule, die in der Folgezeit noch erweitert werden konnte. Auch diese Räumlichkeiten reichen nicht aus, um noch mehr zu präsentieren.

Erleben Sie die Geschichte von Eppendorf. Auf Schautafeln erfahren Sie viel Interessantes von der Ersterwähnung, der Geschichte der Eppendorfer Kirche, Landwirtschaft, der industriellen Entwicklung, Handwerk, Vereine u. a. bis hin zu historischen Ereignissen der jüngeren Vergangenheit.

Möchten Sie mehr über die Ausstellung und die Geschichte von Eppendorf erfahren, dann nutzen Sie bitte unsere und auch die gesonderten sehr interessanten Beiträge von unserem Mitstreiter Gerd Heydenreich im Eppendorfer Anzeiger der letzten Jahre.

Fotomaterial, Dokumentationen und Anderes aus Vergangenheit und Gegenwart von Eppendorf nehmen wir zur Erweiterung der Ausstellung auch weiterhin gern entgegen. Rückgabe garantiert!

Gern wird die Ausstellung auch außerhalb dieser Öffnungszeiten aus Anlass von Familienfeiern, Klassen- und Ehemaligentreffen, von Einzelpersonen o. ä. besucht. Ebenso wird unser Angebot von Urlaubern und Gästen interessiert angenommen.

Ansprechpartner und Anmeldungen bei:

Frau Mehnert: 0174 / 5936023 oder 037293 / 70673

Frau Weiß (GV E): 037293 / 78133

Herzlich willkommen!

Ihr Team Ausstellung

Bürgerpreisträger 2017

Gemeindefeuerwehr Eppendorf

Einsätze der Gemeindefeuerwehr

17.04.2023 nachmittags:
Person bewusstlos,
Karl Liebknecht Straße,
(First Responder Eppendorf)

22.04.2023 nachmittags:
Amtshilfe Tierrettung verletzter
Storch, Gränitz
(Drehleiter Feuerwehr Eppendorf)

24.04.2023 früh:
Amtshilfe Bauhof,
Ortsbereich mit Drehleiter
(Feuerwehr Eppendorf)

25.04.2023 abends:
Großübung im Pflegeheim
Eppendorf, Oederaner Straße
(komplette Gemeindefeuerwehr Eppendorf)

Fotos: Feuerwehr Eppendorf

26.04.2023 nachmittags:
Amtshilfe Heckenbrand am
Wohnhaus in Rauenstein
(Feuerwehr Eppendorf)

26.04.2023 nachmittags:
Person bewusstlos,
Freiberger Straße in Eppendorf
(First Responder Eppendorf)

27.04.2023 nachmittags:
loses Teil am Dach entfernt,
Am Teich, Großwaltersdorf
(Drehleiter Feuerwehr Eppendorf)

01.05.2023 vormittags:
Absicherung Sportveranstaltung
Sportplatz Kleinhartmannsdorf
(First Responder Eppendorf)

02.05.2023 abends:
verletzte Person durch Sturz,
Oederaner Straße in Eppendorf,
(First Responder Eppendorf)

07.05.2023 mittags:
Notrufmissbrauch Wasserschaden im
Keller, Ortsbereich Großwaltersdorf
(Feuerwehr Großwaltersdorf)

08.05.2023 vormittags:
Amtshilfe Naturschutz
Wagenrad an Schornstein angebracht,
Gewerbepark Großwaltersdorf,
(Drehleiter Feuerwehr Eppendorf)

11.05.2023 nachts:
Kindernotfall,
Alte Salzstraße, Großwaltersdorf,
(First Responder Eppendorf)

14.05.2023 früh:
Verkehrsunfall mit Todesfolge:
Amtshilfe für Oederan B173,
(Feuerwehr Eppendorf)

14.05.2023 mittags:
PKW gegen Baum:
Amtshilfe Marbach,
(Feuerwehr Eppendorf)

30.05.2023 nachmittags:
Verkehrsunfall 2 PKW,
Oederaner Straße in Eppendorf
(Feuerwehr Eppendorf)

02.06.2023 früh:
Amtshilfe Bauhof, Ortsbereich
mit Drehleiter
(Feuerwehr Eppendorf)

05.06.2023
früh:
Amtshilfe,
Überprüfung
der Kirchturmuhr
in Eppendorf,
(Feuerwehr Eppendorf)

06.06.2023 früh:
PKW mit auslaufenden Flüssigkeiten,
Freiberger Straße
in Kleinhartmannsdorf
(Feuerwehr Kleinhartmannsdorf)

07.06.2023 nachts:
Verkehrsunfall PKW gegen Baum,
2 Personen verletzt,
Talstraße in Eppendorf
(FeuerwehrEppendorf)

08.06.2023: mittags:
Türnotöffnung Person bewusstlos,
Borstendorfer Straße in Eppendorf
(Feuerwehr Eppendorf)

09.06.2023: nachmittags:
Kleintransporter gegen Baum,
Langenauer Kuppe,
3 Personen verletzt,
(Gemeindefeuerwehr Eppendorf)

09.06.2023 abends:
Motorradsturz Fahrer verletzt,
Leubsdorfer Straße Ortsausgang,
(Feuerwehr Eppendorf)

Gemeindefeuerwehr Eppendorf

Jugendfeuerwehr

Wettkampf

Am 3. Juni 2023 wurde die Eppendorfer Jugendfeuerwehr nach Borstendorf zu einem Wettkampf der Jugendfeuerwehren eingeladen. Der Einladung folgten wir gern und nahmen an der jährlich stattfindenden Veranstaltung mit zwei Mannschaften in unterschiedlichen Altersgruppen teil.

Unsere Jugend erzielte in der Altersgruppe 11 bis 13 Jahren den 3. Platz und in der Gruppe von 14 bis 18 Jahren den 4. Platz. Messen mussten sie sich dabei mit den Nachwuchskräften aus Leubsdorf, Hohenfichte, Waldkirchen, Grünhainichen, Börnichen und Borstendorf. Wir gratulieren allen teilnehmenden Mannschaften und bedanken uns bei der Jugendfeuerwehr Borstendorf für die Einladung und Organisation.

Foto: Marco Feller

Gemeinsame Ausbildung

Egal ob bei großen Bränden oder Technischen Hilfeleistungen, die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren, auch außerhalb von Gemeindegrenzen wird immer wichtiger. So soll auch unser Nachwuchs früh lernen mit Kameraden und Kameradinnen anderer Wehren zu arbeiten und gestellte Aufgaben gemeinsam zu erledigen. Natürlich darf dabei der Spaß auch nicht zu kurz kommen.

Ganz unter diesem Motto stand die gemeinsame Ausbildung der Jugendfeuerwehren Drei-Saiden (Mittel-, Ober- und Niedersaida) und Eppendorf am Samstag, den 10.06.2023. Die Jugendlichen durchliefen jeweils mehrere Stationen und übten so z.B. den Aufbau eines Löschangriffs inkl. einer Wasserversorgung, aber auch der neue Rüstwagen wurde von allen Nachwuchskräften unter die Lupe genommen.

Viele neue Ausrüstungsgegenstände und Geräte testeten die Mädchen und Jungen gleich im Anschluss. Des Weiteren bauten die 8- bis 18-Jährigen einen Löschangriff mit Löschschaum auf. Ein Höhepunkt für viele war die Fahrt im Korb der Drehleiter und so erkundeten einige Mutige die Luft in 30 m Höhe. Zum Abschluss eines wirklich gelungenen Ausbildungstags gab es noch eine Stärkung vom Grill für alle Beteiligten.

Ist auch ihr Kind Feuer und Flamme? Dann kommt gern zu einem unserer Ausbildungsdienste vorbei. Wir treffen uns immer mittwochs aller 14 Tage um 17.00 Uhr.

Mehr Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website *https://www.fw-eppendorf.de/jugendfeuerwehr*

Lucas Baumann
Jugendfeuerwehrwart

Fotos: Feuerwehr Eppendorf

Gemeindefeuerwehr Eppendorf

Öffentlichkeitsarbeit im Brandschutz

Familiensportfest

Zusätzlich zum gemeinsamen Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehren fand am Samstag, dem 10.06.2023 auf dem Sportplatz in Eppendorf auch noch ein Sportfest, organisiert von der Kita „Pfiffikus“, statt. In der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr konnten sich die Kinder an acht Stationen körperlich betätigen.

Die Ortsfeuerwehr Eppendorf unterhielt eine Station mit Schlauchkegeln, Ballwurf und Zielspritzen auf eine Feuerwand. Dabei mussten die Kinder Orientierung und Ausdauer beweisen.

Allen Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht und vielleicht bei dem Einen oder Anderen das Interesse für die Jugendfeuerwehr geweckt.

Foto: Feuerwehr Eppendorf

Besuch der Schulanfänger aus der Kita „Pfiffikus“

Am 13.06.2023 besuchten uns die Kinder vormittags am Gerätehaus in Eppendorf. Diesen Termin bieten wir jedes Jahr für die zukünftigen Schulanfänger an. Die Vorfreude war groß und bei schönstem Wetter lernten die Kinder die vielen Aufgaben und die Ausrüstung der Feuerwehr kennen.

Weiterhin fanden praktische Übungen mit der Kübelspritze statt und außerdem lernten sie, einen Notruf richtig abzusetzen. Wie man sich bei einem Brandausbruch zu Hause oder in der zukünftigen Schule verhält, wurde den Kindern anschaulich vermittelt.

Im Anschluss wurden alle Jungen und Mädchen mit einem Feuerwehrfahrzeug wieder zurück in die Kita gefahren, was große Begeisterung auslöste.

Ich bedanke mich hiermit bei allen Kameradinnen und Kameraden für die hohe Einsatzbereitschaft. Man merkt deutlich, dass der Rettungswagen von Eppendorf bei steigenden Einsätzen immer öfter gebunden ist und somit die First Responder Gruppe häufiger aushilft, um Erste Hilfe leisten zu können, bis der nächste Rettungswagen von Brand Erbisdorf oder Flöha eintrifft. Wer schon einmal auf Hilfe warten musste, der weiß, Sekunden können gefühlt schnell zu Minuten werden.

Weiterhin fanden in letzter Zeit auch viele Wettkämpfe und Veranstaltungen statt, die ebenfalls mit viel Personal gestemmt werden mussten.

Dafür ebenfalls vielen Dank meinerseits!!

Marko Schiebold
Gemeindewehrleiter

Foto: Frau Morgenstern

Wir feiern ...

70 Jahre

Skiverein Großwaltersdorf 1953 e.V.

01.+ 02. Juli 2023 - am Skihaus / Rollerbahn Großwaltersdorf

Unser Programm

Samstag

09.30 Uhr	- Tischtennis für Jedermann
ab 11.00 Uhr	- Basteln und Kinderschminken mit dem Förderverein der Kindertagesstätte Regenbogen e.V.
ab 13.00 Uhr	„FAMILIENSPORTFEST“ - Stationswettkämpfe für Jung und Alt
15.30 Uhr	„FAMILIENWETTBEWERB“ - Hindernisparcour (Anmeldung vor Ort)
18.00 Uhr	- Abendprogramm mit Siegerehrung

Für das leibliche Wohl sorgen ab ca.11.30 Uhr
„DE GRILLBOSSEN“

Sonntag

ab 09.30 Uhr

Lädt der Skiverein Großwaltersdorf zum Probieren verschiedener Sportgeräte ein.

- Skiroller fahren
- Laserbiathlon

Gegen Mittag möchten wir unsere 70 Jahrfeier mit einem kleinen Imbiss ausklingen lassen.

Egal ob nah oder fern, ob Jung oder Alt
Jeder ist Willkommen !

Kultur und Sport in Eppendorf, Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf

Juli 2023

01.07. 15.00 Uhr Wanderung zum Bergmännel – 225. Geburtstag von Carl August Nendel (27.6.) [1)]

11.07. Seniorennachmittag im Vereinshaus Großwaltersdorf, „Grillnachmittag“, organisiert vom Landfrauenverein „Wirbelwind“ e.V.

15.07. Sommerfest im Steinbruch, organisiert vom Heimatverein Eppendorf

16.07. 8.30 Uhr Wanderung in der Umgebung von Geyer [1)]

August 2023

06.08. 8.00 Uhr Wanderung Pockau – Zöblitz über Niederlauterstein [1)]

20.08. 9.00 Uhr Erzgebirgische Liedertour [1)]

September 2023

02.09. Chorausfahrt mit dem Bus nach Böhmen *(Anmeldung erforderlich)* [1)]

[1)] Die Wanderungen und Ausfahrten werden organisiert von der Wandergruppe Eppendorf.
Wir sind eine Interessengemeinschaft. Jede/r Interessierte darf teilnehmen.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr.
Wir fahren mit PKWs in Fahrgemeinschaften zum Startpunkt der jeweiligen Wanderung.
Die Streckenlänge beträgt meist 10 – 12 km, maximal 15 km. Eine Einkehrmöglichkeit wird organisiert.
Änderungen sind möglich. Auskünfte: Tel. 037293/70020, Familie Göpfert

LESE ZEICHEN

Altes Bahnhofsviertel
Eppendorf e.V.
Bahnhofstraße 2
09575 Eppendorf

Eintritt frei!

Gabi Thieme

Das fast perfekte Verbrechen

Aufsehenerregende Kriminalfälle aus Sachsen

Sonntag, 2. Juli 2023 · 14:30 Uhr
Eppendorf · Alter Bahnhof

Lesung im Rahmen der Literaturtage LeseZeichen
30. Juni bis 2. Juli 2023 · www.kultur-mittelsachsen.de

200 Kultur genießen · Stiftung für Kunst und Kultur Sparkasse Mittelsachsen · Sächsischer Literaturrat · Sachsen – Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Angebote des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.

Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.,
Händelstraße 16, 09669 Frankenberg
Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung
per E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de
oder WhatsApp: 0173/8220411

MehrgenerationenTreff „Lützelhöhe"

Angebote	Juli 2023
AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern Beginn jeweils 18.00 Uhr	Dienstag **04.07.2023**
AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn jeweils 19.30 Uhr	Donnerst. **28.07.2023**
Austausch bei Angst und Panikstörungen Beginn jeweils 17.00 Uhr	Mittwoch **05.07.2023**
Gesprächskreis für Gewalt- und Mobbingopfer Beginn jeweils 17.00 Uhr	Mittwoch **29.07.2023**

Beratungsangebote
Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail WhatsApp 0173/8220411, per E-Mail: info@adhs-sachsen.de
AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail WhatsApp 0173/8220411, per E-Mail: info@adhs-sachsen.de

Sie haben einen Anlass und möchten dieses Jahr anders feiern?
Dann kommen Sie doch in den „Alten Bahnhof"!

Wir vermieten im Auftrag der Gemeinde den großen, auch teilbaren Multifunktionsraum im „Alten Bahnhof" Eppendorf inkl. Bestuhlung und komplett eingerichteter Küche an Privatpersonen und Vereine. Gegen Aufpreis helfen wir sogar beim individuellen Dekorieren und vermitteln Dienstleister!
Gern sind wir Ihnen auch bei allen weiteren Fragen behilflich und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf" e.V., 037293/70188 (auch AB)

Oma-Opa-Nachmittag einmal anders

Bei 40 Hortkindern zum traditionellen Oma-Opa-Nachmittag eine Alternative zu unserem Hortzimmer finden, war eigentlich ganz einfach. Weil unsere „Regenbogenkinder“ den Aufenthalt im Freien lieben.

Darum kam uns die Idee, ihn als Walderlebnisnachmittag im Borstendorfer Wald umzufunktionieren.

Gemeinsam trafen wir Absprachen mit dem Förster Herrn M. Schubert sowie den Waldpädagogen Herrn T. Oelsner und Herrn U. Freyer – wie und was im Wald alles so möglich ist.

Am 5. Juni 2023 um 15.00 Uhr war es dann soweit. Pünktlich war der Großteil der Kinder mit seinen Großeltern, Eltern oder „Liebsten“ mit Rucksack und guter Laune startklar. Die Hortnerin Frau Thiele begrüßte alle herzlich. Herr Schubert gab den Ablaufplan aus.

Wo ging es denn nun zuerst hin? Ans Wasser! Und was macht man dort? Natürlich Boote fahren lassen. Welche mit vereinten Kräften zusammengeschraubt, gebohrt und gestaltet wurden. Jetzt ging es zum Start. Doch noch interessanter war das wieder Herausholen, wo vor allem die Hilfe der Erwachsenen gefragt war.

Da der Wald noch mehr interessantes bietet, schlossen sich die Erwachsenen dem Förster, Herrn Schubert, an. Währenddessen die Hortkinder im sportlichen Wettkampf standen: Wer verschüttet unterwegs am wenigsten Wasser? Das Kuriose der beiden Mannschaften war: Es gab bei der umgefüllten Wassermenge immer Gleichstand.

Als sich alle wieder zusammengefunden hatten, führte uns der Waldweg weiter zu einer Hütte, wo unsere lieben Waldpädagogen Herr Oelsner und Herr Freyer super viel vorbereitet hatten, sodass man eigentlich gar nicht wusste, womit man beginnen sollte (Basteln von Fledermäusen, Pilzen, Zwergen etc.). Es wurde gebohrt, gemalt und/oder Naturmaterialien gesammelt. Ein buntes Werkeln aller Altersgruppen entfachte. Am Ende gab es nur glückliche Gesichter, die sich mit ihren Kunstwerken auf den Heimweg machten.

Fotos: Kita Regenbogen Großwaltersdorf

Darum von uns noch einmal ein ganz großes DANKESCHÖN an Herrn Schubert, Herrn Oelsner und Herrn Freyer für diese spitzenmäßige und liebevolle Vorbereitung. Wir hoffen ganz bald auf weitere, so tolle Projekte.

Herzliche Grüße von den Hortkindern der Kita „Regenbogen“ in Großwaltersdorf sowie den Hortnerinnen Frau Thiele und Frau Forberger!

Keiner darf verloren gehen!

Unter diesem Motto steht das im Januar neu angelaufene Projekt „Mobile Jugendberufsagentur Mittelsachsen“ (MJBA).

Benjamin Zimmermann und Silvana Helbig sind als Sozialpädagogen im gesamten Landkreis unterwegs und bieten mobile Beratungsangebote an. Ziel ist es, junge Menschen zu erreichen, die bisher aus den verschiedensten persönlichen Gründen keine Berufsberatung in Anspruch genommen haben und diese durch gezielte Angebote beim Übergang zwischen Schule und Beruf zu unterstützen. Die beiden Mitarbeitenden von DON BOSCO SACHSEN unterstützen z.B. bei der Suche nach geeigneten Praktikums- oder Ausbildungsstellen, erstellen mit den Jugendlichen die entsprechenden Bewerbungsunterlagen dafür, begleiten bei Behördengängen oder bieten Hilfe bei persönlichen Problemen. Eine junge Frau äußerte sich so zur erhaltenen Unterstützung durch die MJBA: „Endlich hat mir mal jemand richtig geholfen“.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt zur Mobilen Jugendberufsagentur Mittelsachsen
Telefon: 03724 / 60-430
E-Mail:
info@donbosco-sachsen.de

Silvana Helbig

Der Tote im Röthenbacher Wald

„Todtschlagk eines frembden Wanderers uff der Roddenbach befunden.

Die Gerichte zu Eppendorff haben den Siebenden Monatstagk Novembris deß Instehenden Achtzigsten Jhares Ins Ambt berichtet, wie in der Röddenbach ein Todte mannes Person, welche mordtlichen erschlagenn gefundenn wordenn, Darauff durch den Ambtsfrohnen unnd die gerichte zu Eppendorff wurde der ertodtete besichtiget, Unnd befunden, Das dieser arme man todt uffn angesichte gelegenn, Unnd im Kopff 3 Wunden biß uff die hirnschale, ein stich bey der Schoß, durch den leib, Ingleichniß undterm rechten arm auch einen Stich zur linken seiten wieder heraussen, Unnd 3. wunden im linken arm gehabet, Ingleichniß Ihme das rechte Ohr abgehauen gewesen, daß das Gehirn herausso gedrungen. Man hat aber diesen armen man nicht erkennen noch erfahren können, Von wannen derselbe her kohmen, und weher die tadt an Ihme begang. Ist bekleidet gewesen mit einen schwartzen wollen Hembde oder ..., mit grünen Tuch gefüttert, Und einen schwartzen zerschnietenen Barchandtnen Wammes ein leidren Pahr ... unndt ... ein alt bahr schue ohne Manttell unnd Huth hatt an der seidten gehabt ein klein plotzigen ein Akttechlin, welches gar Umbgekehrt gewesen, Und darin befunden ein Ungarischen Beutt Pfennigk, ein Zwei Pfennigk ... und 4 Pfg. an Geld, Und Im Ermel ein roten liedern Beutell und 2 ... rodte Bosamene? Karilein?, Ist eine Niederstendige Person mitt einem kleinen Braunlichten Bartlein gewesen.

Und ist alß durch die gerichte Zu Eppendorff in beisein des Ambtsvoigdes aufgehoben von Ihme der rechte Daumen zum Leibzeichen und genohmen in die Kirche zu Eppendorff hinderlegett, Und uffm Kirchhoffe daselbsten Zur erden bestadtet worden Den 8. Novembris Ao 80"

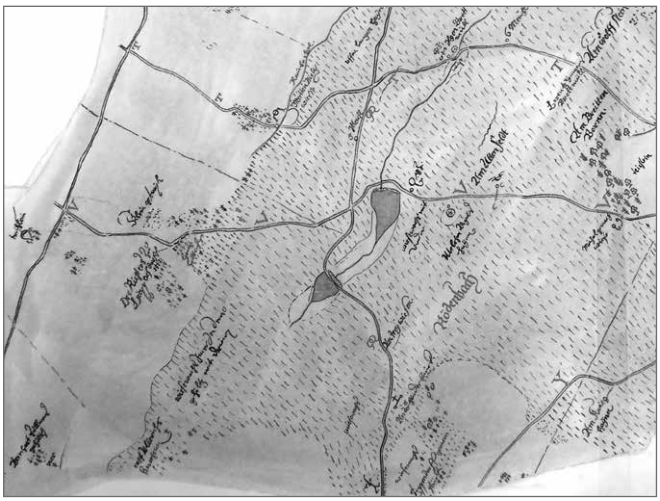
Vorstehender Bericht aus den Gerichtsbüchern vermittelt uns einen Einblick in die ältere Geschichte Eppendorfs.

Das Jahr 1580 ging mit einem schrecklichen Ereignis zu Ende. Schnell hatte es sich im Dorfe herumgesprochen: Im Röthenbacher Wald war eine Leiche gefunden worden. Auf den ersten Blick war zu erkennen, dass es sich dabei um Mord oder Totschlag handelte. Wer sie als erster entdeckte, ist nicht mehr klar. Auch nicht, wo der Mensch zu Tode gekommen war. Ein Teil des Waldes war schon seit ewigen Zeiten Eppendorfer Gemeinstück. Vielleicht wurde er dort aufgefunden. Alsbald wurde der Lehnrichter, zu dieser Zeit Abraham Eppendorffer, von dem Vorfall informiert. Da er aber nur für die niedere Gerichtsbarkeit zuständig war, die hauptsächlich geringe Delikte des Alltags betraf, die durch Geldbußen oder leichtere Leibstrafen sühnbar waren, musste er diesen Fall dem Amtmann auf der Augustusburg vermelden. Von 1566 bis 1588 war dort in dieser Funktion ein Urban(us) Schmidt zuständig. Am 7. November begab er sich mit den Vertretern des Eppendorfer Gerichts an den Tatort, um den Toten und die Todesumstände zu besichtigen. Es muss ein erschreckendes Bild gewesen sein: Drei Stiche in den Kopf bis auf die Hirnschale, ein Stich durch den Leib vom rechten zum linken Arm, drei Wunden im linken Arm. Dazu hatte man dem armen Mann auch noch das rechte Ohr abgehauen, dass das Gehirn hervorquoll. Das Opfer war unbekannt, keiner wusste woher er kam. Auch vom Täter gab es keine Spur. Bekleidet war das Opfer u.a. mit einem schwarzen wollenen Hemde, einen Barchant-Wams, alte Schuhe ohne Mantel und Hut. An der Seite hatte er ein Täschlein mit ein wenig Geld. Insgesamt wurde er als eine niederständige Person mit einem kleinen bräunlichen Bärtchen charakterisiert. Nach der Inaugenscheinnahme wurde dem Toten der Daumen als Leibzeichen abgeschnitten. Leibzeichen waren für ein Tötungsdelikt vor Gericht gebrachte Körper- oder Kleiderteile des Ermordeten, z.B. eine abgetrennte Hand, ein Finger oder ein blutiger Hemdzipfel. Diese standen stellvertretend für das Opfer, das nach mittelalterlichen Rechtsvorschriften bei der Gerichtsverhandlung – ebenso wie der Täter – anwesend zu sein hatte. Das Leibzeichen musste, sofern es ein Körperteil des Opfers war, konserviert oder mumifiziert sein, um die Zeit, die möglicherweise bis zum Gerichtstermin verstreichen würde, zu überdauern. Der Daumen aus der Röthenbach wurde unserem Pfarrer Georg Wild übergeben und in der Kirche als Beweisstück für eine eventuelle Gerichtsverhandlung hinterlegt. Auf dem Eppendorfer Kirchhof (Friedhof) wurde der Leib des Toten am 8. November zur Erde bestattet.

Es fehlen weitere Nachrichten, ob jemals bekannt wurde, wer der Tote und der Täter war und ob jemals eine Verhandlung über dieses Verbrechen stattgefunden hat.

Der Röthenbacher Wald birgt auch heute noch Geheimnisse. Noch um das Jahr 1400 soll hier eine Örtlichkeit mit gleichem Namen, Röthenbach, gestanden haben. Unklar ist aber, ob es ein stattliches Dorf, eine kleine Siedlung oder gar nur ein Vorwerk oder eine Mühle war. Während der Hussitenkriege 1418 – 1436 und eventuell nachfolgenden Pestepedemien soll die Ansiedlung entvölkert worden sein. Im Augustusburger Amtserbbuch von 1592 wird vermerkt: *„Hat Tannen, Fichten und Buchenholz und ist an vielen Stellen sehr verhauen ..."* Zudem wird auf einer Platzwiese gefälltes Holz für das kurfürstliche Bergwerk verkohlt (auf dem Kohlhau).

Ein genaueres Bild vermittelt die aus der gleichen Zeit stammende Oeder'sche Karte von der „Rödenbach" *(s. Abbildung)*. Der Hauptweg von Eppendorf nach Reifland und zwei Wege von Lippersdorf nach Borstendorf sind ähnlich der Wege, wie wir sie heute noch kennen. Einige Ortsbezeichnungen in diesem Revier sind auch heute noch üblich: *„Am Wolffstein, am Breitten Born, Der Buchen Knochen, Am Alten Feldt, An der Hinderbrück."*



Das Waldstück „Am Krieghaynn“ könnte auf die Zeit der Hussitenkriege verweisen; heute noch, wie auch schon auf einer Karte von 1785, kennt man das Stück als „Krieger-Hahn“.

Die Kunde vom verschwundenen Dorf im oberen Wald hat die Phantasie immer wieder angeregt. Man erzählt sich, ein Schweinehirt habe im feuchten Waldboden eine Bronzeglocke gefunden. Eine Sau habe sie aus dem Erdreich gewühlt. Diese Glocke habe er für ein gutes Stück Geld verkauft. Durch diesen Fund sei man erst wieder darauf aufmerksam geworden, dass an dieser Stelle eine Ansiedlung gestanden haben müsse. Für diese Geschichte gibt es keinerlei Anhaltspunkte, sie ist ins Reich der Fabel zu verweisen, zumal diese Geschichte auch von anderen Orten erzählt wird. Die Borstendorfer Chronik (Neue Sächsische Kirchengalerie) weiß von der verschollenen Ortschaft folgendes zu berichten: „Ein gegenwärtig verschollenes Dorf, Röthenbach, an das noch heute der Name eines Bächleins und eines Forstbezirkes im großen stillen Walde erinnert, soll Filial (Tochterkirche) von Borstendorf gewesen sein. Eingeweihte wollen noch heute die Stelle wissen, wo die Röthenbacher Mühle gestanden haben soll. Man erzählt, dass in Kriegszeiten (Hussitenkriege) und infolge der Pest das Dorf ausgestorben sei. Der einzige „Knecht“, der übrig blieb, habe sich nach Borstendorf gewandt und in dem gleichfalls schier entvölkerten Nachbardorfe die einzige überlebende „Magd“ geheiratet. So sei Borstendorf erhalten geblieben. So die Sage, die eines geschichtlichen Hintergrundes vielleicht nicht ganz entbehrt.

Gerd Heydenreich

Quellen: Sächsisches Hauptstaatsarchiv; WIKIPEDIA; Eppendorfer Anzeiger, März 1991, Manfred Wünsche

---

Regenbogenbus e.V.

„Wie war das eigentlich früher?“ Jugendgruppe auf Spurensuche: Unterstützung für historische Recherche in Eppendorf gesucht

SPUREN SUCHE

Eine vierköpfige Jugendgruppe, bestehend aus drei Mädchen und einem Jungen im Alter von 15 bis 16 Jahren, startet ein ambitioniertes Projekt in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Jugendstiftung und „KONTRAST – Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“ des Regenbogenbus e.V. Die Gruppe möchte erforschen, wie es für Kinder und Jugendliche war, während der Zeit des Nationalsozialismus in Eppendorf und seinen Ortsteilen zu leben. Hierzu sind sie auf der Suche nach historischen Dokumenten, Fotos, Urkunden, Stundenplänen, Lehrbüchern, Postkarten, Unterrichtsheften und vielem mehr. Die gesammelten Gegenstände werden fotografiert und sollen später in einer Präsentation gezeigt werden. Falls gewünscht, werden die Informationen anonymisiert, um die Privatsphäre der (ursprünglichen) Eigentümer zu wahren.

Im Rahmen des Programms „Spurensuche“ der Sächsischen Jugendstiftung haben die Schüler*innen der Heiner-Müller-Oberschule das Ziel, einen Einblick in das Leben der Kinder und Jugendlichen in Eppendorf während des Nationalsozialismus zu bekommen. Durch die Erforschung und Dokumentation dieser Zeit möchten sie ein Bewusstsein für die Geschichte schaffen und die Erinnerung an diese wichtige Periode aufrechterhalten.

Die Jugendgruppe ruft daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, besonders aber ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner Eppendorfs, dazu auf, sich an dieser wichtigen Forschungsarbeit zu beteiligen. Falls Sie über Dokumente, Fotos oder andere Relikte aus der Zeit des Nationalsozialismus verfügen, die für das Projekt von Interesse sein könnten, bitten wir Sie, mit uns in Kontakt zu treten. Jeder Puzzleteil, ob groß oder klein, kann einen wertvollen Beitrag zur Erforschung der Geschichte unserer Heimat leisten.

Neben der Suche nach Dokumenten und Artefakten sind die Mitglieder der Jugendgruppe auch offen für Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die bereit sind, ihre persönlichen Erfahrungen aus dieser Zeit zu teilen. Diese mündlichen Erzählungen bieten einen unschätzbaren Einblick in das Leben und die Ereignisse in Eppendorf während der Zeit des Nationalsozialismus. Die Jugendlichen freuen sich über jeden Hinweis und jede Geschichte, die sie weiterbringen kann.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit KONTRAST – Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen des Regenbogenbus e.V. durchgeführt, um den Jugendlichen Unterstützung und fachliche Anleitung zu bieten. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es den jungen Menschen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern und gleichzeitig von der Erfahrung und Unterstützung erfahrener Fachkräfte zu profitieren.

Die Jugendgruppe möchte auch andere Jugendliche ermutigen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Wenn du Interesse hast, dich der Gruppe anzuschließen und gemeinsam die Vergangenheit zu erforschen, zögere nicht, dich zu melden.

Um Unterstützung für dieses wichtige Projekt zu erhalten, bitten wir alle Einwohner*innen von Eppendorf und der umliegenden Ortschaften um ihre Mithilfe. Sollten Sie Informationen, Dokumente oder persönliche Erzählungen haben, die für die Recherche der Jugendgruppe von Bedeutung sein könnten, wenden Sie sich bitte an:

KONTRAST – Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen
Wiesenstraße 12, 09661 Hainichen
E-Mail: nancy.schreiber@regenbogenbus.de
Telefon: 0176 / 47662387

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Geschichte lebendig bleibt und die Erinnerung an vergangene Zeiten bewahrt wird.

Über die Sächsische Jugendstiftung:

Die Sächsische Jugendstiftung setzt sich für die Förderung von jungen Menschen in Sachsen ein. Durch verschiedene Programme und Projekte unterstützt sie Jugendliche bei ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung sowie bei der Mitgestaltung unserer Gesellschaft.

Über KONTRAST – Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen des Regenbogenbus e.V.:

KONTRAST bietet Jugendlichen in Mittelsachsen Unterstützung und Beratung. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern und ihnen vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen.

Das Wetter im Mai

Dieser Monat war bei der Temperatur normal und viel zu trocken.

Das Monatsmaximum wurde am 21.05. und 22.05. mit 25 °C abgelesen. Mit einem Minimum von -2 °C war es am 01.05. am kältesten. Wir hatten 2 Sommertage und 2 Tage mit Nachtfrost. An 8 Tagen wurde Niederschlag abgelesen. Am 23.05. gab es ein Niederschlagsmaximum mit 9,3 l/m².

Die Niederschlagssumme betrug 25,4 l/m², das entspricht ca. 35 % des monatlichen Durchschnitts.

Jürgen Vogel

Musikalische Highlights des 5. Augustusburger Musiksommers im Juli

Die „Stadt mit Weitsicht“ lädt auch im Monat Juli zu vielen musikalischen Höhepunkten ein.

Am 1. Juli gastiert das Chemnitzer Ensemble „Capella Trinitatis“ in der Augustusburger Schlosskirche und wird die Musik der Familie „Bach“ dabei in Kurzkonzerten um 15.00 und 17.00 Uhr eindrucksvoll auf historischen Instrumenten interpretieren.

Am 8. Juli lädt das Augustusburger Musikkabinett (Markt) zu drei Vorstellungen an selbstspielenden Klavieren ein.

Eine Woche später steht ein fulminanter Doppelschlag bevor: Freitagnacht, dem 14. Juli, um 21.30 Uhr, wird der farbig illuminierte Kirchpark vor der Stadtkirche mit Klavier- und Streicherklängen für Gänsehaut-Momente sorgen, ehe am Tag darauf um 15.00 und 17.00 Uhr mit „Peter und der Wolf“ auch die jüngere Generation an die Orchestermusik herangeführt wird.

Vor dem großen Finale letzten Juli-Samstag wird die selten zu sehende Schlosskirche in drei unterschiedlichen Programmen zu erleben sein.

Am 22. Juli gastieren zwei junge Percussionisten an Marimbaphon und Vibraphon, in den Nachtkonzerten am 27. und 28. Juli erleuchten lediglich 1.000 Kerzen das Ambiente vor dem Cranach-Altar.

Zu den Abschlusskonzerten am 29. Juli werden schließlich noch einmal alle Register gezogen: Die „Junge Philharmonie Augustusburg“, Charlotte Thiele (Violine), das Trompeten-Ensemble Lutz Hildebrand und Markus & Pascal Kaufmann werden in diesen Konzerten zu erleben sein.

Alle ausführlichen Informationen zum Programm können unter *www.augustusburger-musiksommer.de* gefunden werden.

Markus und Pascal Kaufmann vierhändig am Flügel, Foto: W. Schmidt

5. AUGUSTUSBURGER MUSIKSOMMER

JULI

Augustusburger Musiksommer

BACH-CONCERTO
SAMSTAG, 1. JULI
Kurzkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr

VIRTUOSITÄT IN HÖCHSTFORM
PIANISTEN DER VERGANGENHEIT SPIELEN LIVE
SAMSTAG, 8. JULI
Kurzkonzerte 15:00, 16:00 & 17:00 Uhr
Musikkabinett Augustusburg, Markt 5

EINE GROSSE NACHTMUSIK
OPEN AIR IM KIRCHPARK
FREITAG, 14. JULI
Nachtkonzert 21:30 Uhr
Kirchpark an der Stadtkirche St. Petri (Bei Schlechtwetter in der Stadtkirche St. Petri)

PETER UND DER WOLF
SAMSTAG, 15. JULI
Familienkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Petri, Kirchplatz 1

EXPRESSIVE PERCUSSION
SAMSTAG, 22. JULI
Kurzkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr
Schloss Augustusburg, Schlosskirche

SOIRÉE MIT 1000 KERZEN
DO, 27. JULI & FR, 28. JULI
jeweils 21:30 Uhr
Schloss Augustusburg, Schlosskirche

ABSCHLUSSKONZERTE
SAMSTAG, 29. JULI
Kurzkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Petri, Kirchplatz 1

Zum vollständigen Programm: www.augustusburger-musiksommer.de

Informationen zur digitalen Bau- und Grünfibel

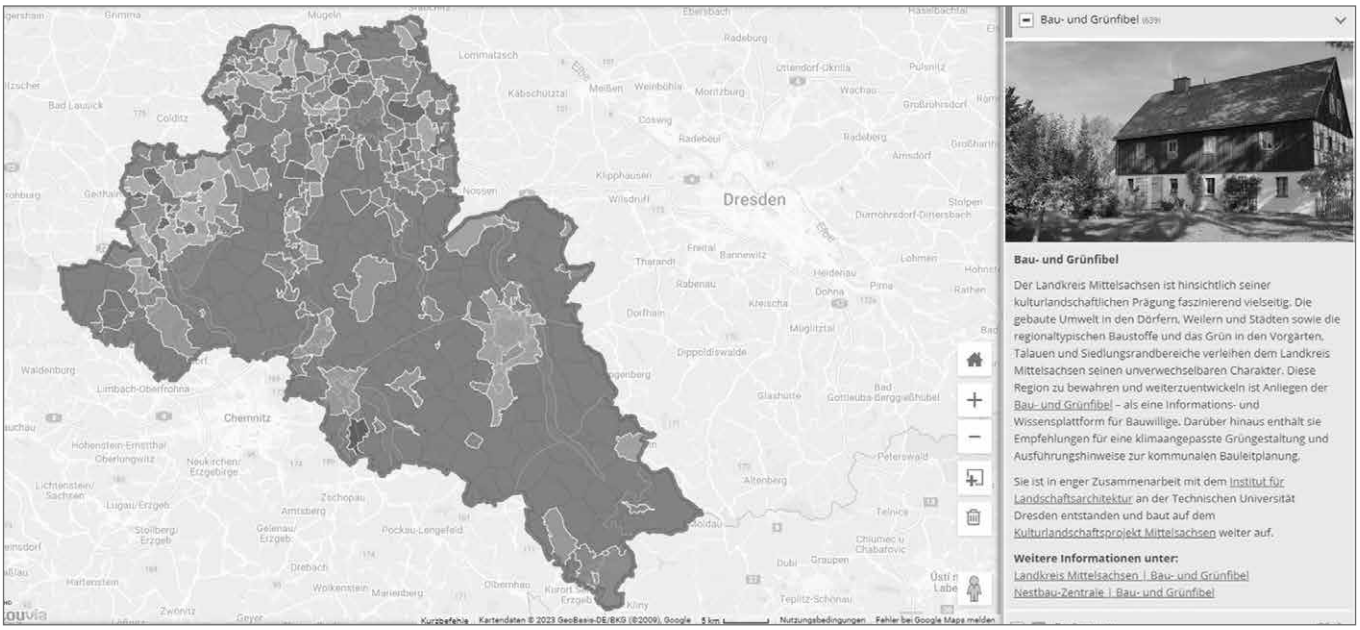
Für den Landkreis Mittelsachsen existiert seit diesem Jahr eine digitale Bau- und Grünfibel. Für die Erstellung wurden im vergangenen Jahr 52 mittelsächsische Städte und Gemeinden auf ihre Siedlungs- beziehungsweise Stadtform untersucht.

Für jeden Ortsteil gibt es nun einen Siedlungssteckbrief über die historische Flur- und Siedlungsform. Zudem wurden Leitlinien für die künftige bauliche Entwicklung der ländlichen Siedlungen erarbeitet, die mit vielen Skizzen und Beispielen anschaulich untersetzt sind. In den einzelnen digitalen Steckbriefen werden ortstypische Bauweisen, die typische Grünstruktur der Dorfform oder identitätsprägende Baustoffe der jeweiligen Region, wie zum Beispiel den Pennaer Schiefer im Rochlitzer Altsiedelgebiet, dargestellt.

„Mit dem Webportal haben wir ein Angebot für Bauwillige, Planer und Kommunen geschaffen, das gleichzeitig den ‚Zahn der Zeit' treffen soll. In Zeiten drastischer Baupreisteuerung aber auch knappem Bauland möchten wir die Baugenehmigungspraxis um ein aktives und nicht nur theoretisches Beratungsangebot ergänzen", so Erik Wagner, Referatsleiter der Bauantragsbearbeitung im Landratsamt. Das soll insbesondere junge Bauwerber und Rückkehrer ansprechen.

Daher hat sich der Landkreis für eine Informationsplattform im Internet auf der Seite der Nestbau-Zentrale *(www.nestbau-mittelsachsen.de)* als Kreativschmiede im Bereich des ländlichen Bauens entschieden und verzichtet damit auf das Drucken zahlreicher Broschüren. Dafür bestehen vielfältige Downloadmöglichkeiten. *„Wir freuen uns, dass Bauinteressierten mit diesem digitalen Werkzeug passgenaue Informationen für den künftigen Bauort weitergegeben werden können. Damit wird unser virtuelles Angebot neben dem Mittelsächsischen Haus und der Karte Bau Regional sehr wertvoll ergänzt",* berichtet Helen Bauer als Koordinatorin der Nestbau-Zentrale. Als integriertes Strategie- und Handlungskonzept werden mit dem Projekt theoretisch fundierte und praktische Leitlinien für ländliches Bauen und zukünftige räumliche Planungen im Rahmen der Dorf- und Stadtentwicklung gegeben. Zudem wurden Kooperationsnetzwerke unter Nutzung regionaler Potenziale geschaffen.

Bei der Bau- und Grünfibel handelt es sich um ein gemeinschaftliches Projekt unter Federführung des Referates Bauantragsbearbeitung mit der Technischen Universität Dresden, dem Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, dem Referat Katasterfortführung und Datenbereitstellung sowie dem Referat Informationstechnik im Landratsamt Mittelsachsen. Die Bau- und Grünfibel wurde vom Freistaat Sachsen durch die FR-Regio-Richtlinie zu 75 Prozent mitfinanziert. Im Rahmen des Formates „Mittelsachsen erklärt" ist zudem ein Video zur Bau- und Grünfibel entstanden. Dieses ist in der Mediathek des Landkreises unter *www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/mediathek.html* abrufbar.



Spruch des Monats:

Seelenruhe, Heiterkeit und Zufriedenheit sind die Grundlagen allen Glücks, aller Gesundheit und eines langen Lebens.

Verfasser unbekannt

Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg Gottesdienste Monat Juli 2023 in Eppendorf

13. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 01.07. 16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

14. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 08.07. 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

15. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15.07. 16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

16. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22.07. 16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

17. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 29.07. 16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

Jehovas Zeugen Versammlung Eppendorf

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unseren wöchentlichen Gottesdiensten ein.

Sie finden donnerstags 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr und sonntags 09.30 Uhr bis 11.15 Uhr statt.

Näheres dazu finden Sie auf unserer Website *www.jw.org* unter „Über uns“ > „Zusammenkünfte“.

Unsere Zusammenkünfte finden jetzt wieder als Präsenzveranstaltung im Königreichssaal statt. Aber auch die Zoom-Videokonferenz wird weiterhin durchgeführt. Die Zugangsdaten können Sie auf Anfrage unter der Rufnummer 037367/694974 erhalten.

EPPENDORF GEWERBEGEBIET
Freie Flächen verfügbar
Gemeindeverwaltung Eppendorf
Tel.: 037293 / 78-0
Mail: info@gemeinde-eppendorf.de
Web: www.gemeinde-eppendorf.de

Kassenärztlicher Notfalldienst

bundeseinheitliche, kostenlose Nummer (ohne Vorwahl) von Festnetz und Mobil:

Tel.: **116 117**

Der Kassenärztliche Notfalldienst beginnt
Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr
sowie Sonnabend, Sonntag,
an gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen 7.00 Uhr.
Er endet jeweils am nächsten Tag 7.00 Uhr.

Notfalldienst der Zahnärzte

Sprechzeiten: sonnabends und an Brückentagen:
von 09.00 bis 11.00 Uhr
sonn- und feiertags:
von 10.00 bis 11.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten besteht Hausbereitschaft bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Den Link für die Bereitschaftsdienste finden Sie auf unserer Website **www.gemeinde-eppendorf.de** unter Gemeindeleben – Gesundheit – Bereitschaftspläne.

Bereitschaft der Apotheken

26.06. – 02.07.2023	Löwen-Apotheke Flöha
03.07. – 09.07.2023	Schloss-Apotheke Augustusburg
10.07. – 16.07.2023	Kranich-Apotheke Eppendorf
17.07. – 23.07.2023	Apotheke „Am Park“ Flöha
24.07.2023	Bären-Apotheke Freiberg
25.07.2023	Park-Apotheke Freiberg
26.07.2023	Apotheke Friedeburg Freiberg
27.07.2023	Agricola-Apotheke Freiberg
28.07.2023	Löwen-Apotheke Freiberg
29.07. – 30.07.2023	Sankt-Marien-Apotheke Freiberg
31.07. – 06.08.2023	Linden-Apotheke Zschopau

Wichtige Notrufnummern

Polizeinotruf	Tel.:	**110**
Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel.:	**112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel.:	**116 117**
Krankentransport	Tel.:	**0371/19222**
Apothekennotdienst	Tel.:	**22833**
Giftnotruf	Tel.:	**0361/730-730**
Frauen in Not	Tel.:	**0800/116016**
Telefonseelsorge	Tel.:	**0800/1110111** o. **0800/1110222**
Elterntelefon	Tel.:	**0800/1110550**
Kinder- und Jugendtelefon	Tel.:	**0800/1110333**
Bankkarten-Sperrung	Tel.:	**01805/021021**
Sperrung elektronischer Medien	Tel.:	**116116**

Quelle: www.landkreis-mittelsachsen.de

Sie suchen einen Raum für Ihre private Feier?

Dann mieten Sie das Dorfgemeinschaftshaus in Kleinhartmannsdorf!

Es bietet Platz für max. 30 Personen.
Kinderspielplatz und Sportplatz sind nebenan.
Die Turnhalle kann mitgemietet werden.

Kontakt: **TSV Kleinhartmannsdorf e.V.**

Christa Hahn, Tel. 037293/70767

Öffnungszeiten Sportlerheim Eppendorf

Montag/Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	ab 17.00 Uhr
Donnerstag	ab 17.00 Uhr
Freitag	ab 17.00 Uhr
Sa. und So.	bei Spielbetrieb

Gern bedienen wir Sie auch außerhalb unserer Geschäftszeit.

Familienfeiern aller Art, Firmenfeiern, Nutzung der Kegelbahn

Telefon Sportlerheim Eppendorf: 037293/74869 oder 520

Vorstand SV Eppendorf e.V.

VEREINSHAUS ZU VERMIETEN

625 Jahre Großwaltersdorf

Der TSV Großwaltersdorf / Eppendorf e.V. bietet den Vereinsraum zur Vermietung an. Der Raum bietet Platz für maximal 80 Personen. Küchen- und Thekeninventar sowie sanitäre Anlagen sind vorhanden.

Gebühren:	Mietkosten Vereinsraum (13 Uhr bis 11 Uhr am Folgetag)	125,00 EUR
	jede weitere Stunde	5,00 EUR
	Endreinigung	25,00 EUR
	Ausleihgebühr Tischdecken (optional)	35,00 EUR

Kontakt: Peggy Herold 01 62·5 43 51 33 · Vereinshaus·Grosswaltersdorf@gmx.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Sprechstunde, Service und Beratung.

Immer montags aller 14 Tage
von 15:30 bis 17:30 Uhr

In der podologischen Praxis Rosenowski
Alte Schule, Am Markt, 09575 Eppendorf

Tel.: 037293 - 79 99 60

Seit vier Generationen immer für Sie da.

ORTHOKA
Sanitätshaus Orthopädietechnik Schuhtechnik

bewegend anders
orthopädisch gut versorgt

Tel.: 0371 - 40 15 18 8
info@orthoka-chemnitz.de
orthoka-chemnitz.de

Fuhrunternehmen LUTZ LORENZ

- **Containerdienst** (1,3 – 12 m³)
- **Kleintransporte**
- **Entsorgung** von Bauschutt, Erdaushub, Baustellenabfällen und Sperrmüll
- **Anlieferung** von Sand, Splitt, Fertigbeton, gesiebter Erde und vieles weitere auf Anfrage

Zum Gewerbegebiet 2a
09575 Eppendorf
Tel.: 037293/74809
Mobil: 0172/3760482
Fax: 037293/799068
E-Mail: fuhrunternehmen-lorenz@gmx.de

SUCHE
in bzw. um Eppendorf

- Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser
- Wald- und Baugrundstücke

JH Immobilien
Tel.: 0172-3700749
www.immobilien-jh.de

Brillenstube
Ihr Optiker in Eppendorf
Albertplatz 7 | Tel. 037293 621 995
Seit 1 Jahr

Unser breites Sortiment umfasst topaktuelle Brillenfassungen, moderne Brillengläser, Kontaktlinsen, vergrößernde Sehhilfen, spezialisierte Handwerksleistungen aus eigener Werkstatt und jede Menge Know-How rund um das Gute Sehen.

Unsere Öffnungszeiten in Eppendorf:
Mo, Di, Do, Fr ... 09.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi ..... 09.00 - 12.30 Uhr
Sa ..... 09.00 - 12.00 Uhr

Daniela Schilling
Augenoptikmeisterin

Claudia Grundig
Augenoptikmeisterin
Inhaberin

Kerstin Dünkel
Augenoptikerin

Yvonne Richter
Augenoptikerin
Filialleiterin in Eppendorf

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Besuchen Sie uns in unseren **Filialen in Flöha** und **Eppendorf**. Weitere Informationen finden Sie hier:

www.brillen-stube.de

PAPIER IST MEIN DING

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Maschinen- und Anlagenbediener** (m/w/d)
  ***auch Quereinsteiger**
- **Elektroniker** für Betriebstechnik (m/w/d)

Bewirb Dich jetzt unter
037294 / 18 225

GRÜNPERGA

GRÜNPERGA Papier GmbH | Am Güterbahnhof 3 | 09579 Grünhainichen
Telefon +49 37294 18-225 | E-Mail: bewerbung@gruenperga.de
www.gruenperga.de

WIR STELLEN EIN (M/W/D)
IN DEN BEREICHEN:

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung

JETZT BEWERBEN!

bewerbung@hygiene-oederan.com
Ringstraße 12 I 09569 Oederan

HYGIENE OEDERAN

Wir fahren Sie mit PKW & Kleinbus überall hin:

- zu allen besonderen Anlässen, wie Familien-, Betriebs-, Silvester-, Weihnachtsfeiern usw.
- Flughafen-, Bahnhofs- & Reisebus-Zubringer
- Ausflugsfahrten im Kleinbus (5-8 Fahrgäste)
- Patientenbeförderung zum Arzt, ins Krankenhaus, zur Kur, Bestrahlung, Chemo, Dialyse,...
(gern beraten wir Sie bei der Krankenkassenbeantragung)

TAXI & Mietwagen Wagner Fuhrbetrieb seit 1951
Rosa-Luxemburg-Str. 15a, 09575 Eppendorf
Tel.: (037 293) 206 oder **0172 905 77 37**

TAXI MIETWAGEN
RICHTER

Sven Richter

Kolonie 3a
09573 Leubsdorf

Tel. 037294 96605
Funk 0172 3463894

Im A+C-Reisebüro
Große Kirchgasse 1 · Ecke Markt
09569 Oederan

Tel. 037292 65765
Funk 0172 3463894

GeSo
SoziotherapieZentrum
„Haus Frankenberg"
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 51
09669 Frankenberg

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- **einen Sozialpädagogen m/w/d**
- **einen Ergotherpeut m/w/d**
- **einen Altenpfleger m/w/d**
- **Nachtbereitschaftskräfte**
gut geeignet für Rentner / Studenten o. ä.

Bewerbungen bitte an GeSo GmbH, Frau Jahn
Am Eichenhof 27, 09247 Chemnitz
Tel. 0172 / 5130449 oder
unter E-Mail: geso-roehrsdorf@t-online.de

MPA
AUTOPRESSBETRIEB EPPENDORF
Franz & Weißer GbR mbH

Zum Gewerbegebiet 1 · 09575 Eppendorf · Tel.: 037293-70486
Fax: 037293-70739 · Funk: 0173-3936840 od. 0173-3836109
www.mpa-eppendorf · contact@mpa-eppendorf.de

Containerbereitstellung 1 – 30 m³
Ankauf von Schrott, Buntmetall und Altpapier
Autoverwertung – Annahme von Altautos

Öffnungszeiten: Mo. 09 – 17 Uhr Fr. 10 – 18 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr Sa. 08 – 13 Uhr

In guten Händen.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH
Flöha: Augustusburger Straße 74a
Frau Dagmar Bikkes, **Tel. (03726) 48 06**
Oederan: Chemnitzer Straße 36
Herr Andreas Kunze, **Tel. (037292) 39 20**
www.antea-kunze.de

ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungen *Klaus Simon*
Inh. Hela Simon

Die Wahl des richtigen Bestattungshauses ist Vertrauenssache. Unsere langjährigen Erfahrungen, Fachkenntnisse und betrieblichen Voraussetzungen garantieren eine würdevolle und preiswerte Bestattung.

☎ *Tag und Nacht* **037322-2512**

Kostenlose Beratung – auf Wunsch auch zu Hause
Private Trauerhalle · Eigene Urnengrabstellen · Grabpflege
Hauptstraße 24 A · Brand-Erbisdorf · Parkplätze am Haus

BESTATTER vom Handwerk geprüft

Reisedienst Gerhard Dörfelt OHG
Gahlenzer Str. 49, 09569 Oederan/OT Gahlenz
Tel.: 03 72 92/6 03 32

Dörfelt

Buchungsstelle Eppendorf: Lotto-Damaschke, Freiberger Str. 11, Tel. 03 72 93/7 04 31

Auswahl unserer Angebote

10.07.2023 + 07.08.2023 Thermalbad Wiesenbad
03.08.2023 Spreewald
05.08.2023 Prag mit Stadtrundfahrt und Schiffahrt
08.08.2023 Erdschweinessen in Loket / Böhmen
10.08.2023 Wasserparadies Neuseenland
13.09.2023 Schloß Wackerbarth & Moritzburg
23.09.2023 Hengstparade Moritzburg

24.09. – 28.09.2023 Usedom – Urlaub auf der Sonneninsel
mit Usedom-Rundfahrt, Ausflug Swinemünde, Ausflug Insel Rügen
30.09. – 03.10.2023 Fahrt ins Blaue – Lassen Sie sich überraschen!
15.10. – 20.10.2023 Insel Rügen – IFA Ferienpark Binz
inkl. u.a. Große Rügenrundfahrt mit Kap Arkona, Bäderrundfahrt, Insel Hiddensee

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Anruf genügt: Tel. 03 72 92/6 03 32

Leckereyen ohne Reue – allergenfrei genießen.

Torten LECKEREY

Bei uns finden Sie für jeden Anlass Torten, Kuchen & Teilchen aller Art
auf Wunsch laktosefrei, milchfrei, sojafrei, eifrei, nussfrei, hefefrei, vegan oder vegetarisch

süß oder herzhaft

Eva Prüfer · Tel. 03 72 93 / 7 05 99
Mittelsaidaer Str. 36 · 09575 Eppendorf · OT Großwaltersdorf
E-Mail: post@tortenleckerey.de · www.tortenleckerey.de

Schabacher-Felber
SERVICEPARTNER FÜR ORTHOPÄDIE-, REHATECHNIK UND SANITÄTSFACHHANDEL

Beratungsstelle

Wir sind für Sie vor Ort:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
09.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

1. Etage
Albertplatz 1, Eppendorf

Büro Flöha **03726 71970**
Außendienst **0152 02556932**

www.schabacher-felber.de

⇨ Wir empfehlen Ihnen:
Reiserücktritts-Versicherung
mit Ergänzungs-Versicherung Covid-19

⇨ Bei uns erhältlich:
Schutzbrief für E-Bike und Fahrrad

Assekuranz Wolf

K.-H. Wolf – Makler
Versicherungsfachmann (BWV)
09575 Eppendorf
Freiberger Straße 30
Tel.: 037293/70346 · Fax: 70345
E-Mail: info@assekuranzwolf.de

Optimaler Versicherungsschutz
zu günstigen Beiträgen

Pannen- & Abschleppdienst
Matthias Beyrich
Borstendorfer Str. 60 · 09575 Eppendorf

AvD

Schnelle und zuverlässige Hilfe bei Panne oder Unfall!

Rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr!

Tel.: 0371-3514490

Im Auftrag der Schutzbriefversicherer: Allianz, DAS, HUK, AXA, LVM, R+V, Sparkassen Vers., ARAG, ARCD usw.

Inge und Karl B.:
„Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!"

JOKA FACHBERATER

Opti Maler Partner

Farbe + Putz
malermatthes
Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • **www.malermatthes.de**

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

Malermeister Götz

Ihr Malermeister in Ihrer Nähe seit 1998
– schnell – sauber – zuverlässig –

Unsere Leistungen:
✓ Malen, Tapezieren, Lackieren
✓ Putzen, Dämmen (Innen- und Außendämmung)
✓ Stuckdecken, Trockenbau, Spachtelungen, Altbausanierung
✓ Bodenbeläge, Bodenbeschichtungen
✓ Steigern Sie den Wert Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung!
✓ Türen und Fenster aus Holz brauchen Pflege – Wartung zahlt sich aus!
✓ Kostenlose Beratung gibt's bei uns!

Oederaner Str. 11 · 09575 Eppendorf Telefon: 037293/70374
Internet: www.maler-goetz.net